

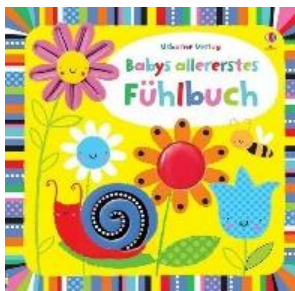
Erste Bücher

Die ersten Bücher sollten Bilderbücher mit wenig oder gar keinem Text sein. Um die Aufmerksamkeit des Kindes zunächst erst einmal auf das Buch zu lenken, sind Bücher, bei denen das Kind etwas fühlen, herausziehen, wegklappen oder Geräusche machen kann, geeignet. Auf einer Seite sollten nur wenige Dinge übersichtlich abgebildet und möglichst natürlich dargestellt sein, damit ihr Kind diese auch im häuslichen Umfeld wiedererkennen kann.

Kleine Babys haben noch kein Textverständnis, aber sie lieben Reime, Texte mit Rhythmus und Melodie. So können sie mit Liedern, Reimen und Fingerspielen das Gefühl für den Rhythmus der Sprache unterstützen.

➤ ZUM FÜHLEN UND MITMACHEN

„Babys allererstes Fühlbuch“ (Fiona Watt, Usborne Verlag)



Sehen, fühlen und aufklappen.

Wie fühlt sich die Wolke an? In diesem fröhlich Buch, könne Babys die unterschiedlichsten Fühlelemente streicheln, spannende Klappen öffnen, durch überraschende Klappen öffnen, durch überraschende Gucklöcher schauen und lustige Laute nachahmen.

Ein vielfältiges Vergnügen zur Förderung des Tast- Seh- und Hörsinns sowie der Sprachentwicklung.

Haba Buggybücher z.B. Bauernhof



Küken und Schweinchen, und Bauer, ... auf dem Land gibt es viel zu sehen. Mit dem HABA-Buggybuch Bauernhof können die Kleinen in die lustige Welt rund um Tiere und Traktoren eintauchen. Die liebevollen Bilder in kräftigen Farben regen zum „Plaudern“ an

„10 funkelnde Feen“ (Coppentrath)



Zehn funkelnde Feen sind hier zu entdecken und laden zum Erzählen ein. Wer als Kleinkind die Welt mit allen Sinnen begreift, der hat es später leichter! Das Begreifen im wörtlichen Sinne schult Denkmuster, die später beim Verstehen abstrakter Ideen und Zusammenhänge helfen. Ein Fühlbuch ist dafür die beste Grundlage!

„Miau, Miau!“ Wie machen die Tiere? (Helmut Spanner, Ravensburger)



Ein Klassiker, in dem Baby und Kleinkinder die bekanntesten Tiere Anhand ihrer Laute erkennen lernen.

„Ohren wackeln, Beine zappeln“ (Ravensburger)



In diesem Spielbuch für Kinder ab 9 Monate erwachen die beliebten Figuren zum Leben, wenn man seine Finger in die Löcher im Buch steckt, dann wackeln Ohren, zappeln Beine und schlagen Flügel auf und ab. Da sehen Kleinkinder gern genauer hin und schulen damit spielerisch ihre Wahrnehmung. Die lustigen Reime fördern nebenbei das Sprachverständnis der Kleinen und helfen Babys, die Bilder besser zu erkennen und die abgebildeten Motive zu lernen.

ab 10 Monate

Blätterhäuschen (Haba)



Das liebevoll gestaltete Stoffbuch regt zum Erzählen von Geschichten an, es enthält lustige Reime und faszinierende Spielelemente.

ab 12 Monate

„Mach mal auf und schau rein“ (Sandra Grimm und Denitza GruberRavensburger)



Abwechslungsreiche Szenen aus dem Kinderalltag und passende Suchvignetten laden zum Suchen und Benennen ein. So wird der Spracherwerb spielerisch unterstützt.

Meine ersten Sachen suchen (Ravensburger)

Mein Zuhause

Meine Fahrzeuge

Mein Bauernhof

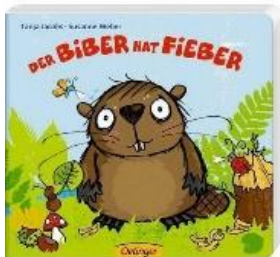
➤ DANACH

Zeigt Ihr Kind Interesse an Büchern, können Sie zu Bilderbüchern übergehen, auf denen mehrere Dinge zu sehen sind.

Gut geeignet sind auch Bücher, in denen eine kleine Geschichte von einem Kind oder einem Tier in Bildern dargestellt ist. Spaß haben Kinder oftmals auch an sogenannten Wort-Lexika. Manche benennen mit großer Freude alle abgebildeten Dinge. Vermeiden Sie aber unbedingt, Ihr Kind zu den Namen von Dingen abzufragen, denn es verliert dann ganz schnell die Lust.

Babybücher ab 18 Monate

„Der Biber hat Fieber“ (Tanja Jacobs/Susanne Weber, Oetinger)



Klare, großflächige Bilder, hinreißend lustige Reime zum Mitsprechen und Mitfühlen.

„Die Eule mit der Beule“ (Susanne Weber, Tanja Jacobs, Oetinger)



Ein Trostbuch für die Kleinsten. Minimalpaare, Reimform und Lautmalereien regen die Spracherkennung an.

Mini Steps: Mein Schiebespaß (Ravensburger)

„Alle meine Tiere“

„Alles was Räder hat“

„Augen, Bauch und Hände“

ab 24 Monate

Was frisst du denn? (Kosmos)



Jede Tierart wird in ihrem natürlichen Lebensraum in liebevollen und zugleich naturrealistischen Illustrationen vorgestellt.

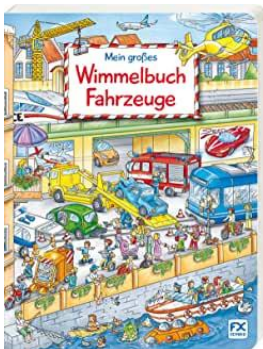
Wo wohnst denn du? (Kosmos)



Schnecke, Ameise, Biber, Kaninchen und Eule erzählen selbst aus ihrem Leben.

Wimmelbücher

Bei diesen Büchern gibt es jedes Mal etwas Neues zu entdecken:



Fahrzeuge (Stefan Lohr)

Rundherum in meiner Stadt (A. Mitgutsch, Ravensburger)

Feuerwehr Wimmelbuch (Max Walther)

Auf dem Bauernhof (Susanne Gernhäuser)

Alle 4 Jahreszeiten! (Katrin Wiehle, Beltz & Gelberg)

Ein Naturbuch aus 100% Recyclingpapier und Ökofarbe

Dies ist nur eine kleine Auswahl der zahlreichen Wimmelbücher, die es auf dem Büchermarkt gibt.

Die Bücherliste wurde aus meiner Bibliothek in der Praxis erstellt und gibt ausschließlich meine eigene Meinung wieder.